
Auf der schwäbsche Eisebahne

Volkslied aus Schwaben um 1853

Auf der schwäbsche Eisebahne gib'ts gar viele Haltstatione:
Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.
Trulla, trulla, trulla la, Trulla, trulla, trulla la,
Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.

Auf der schwäbsche Eisebahne dürfet Kueh und Öchsle fahre;
Buebe, Mädle, Weib und Ma, kurzum alls, was zahle ka.
Trulla, trulla, trulla la, Trulla, trulla, trulla la,
Buebe, Mädle, Weib und Ma, kurzum alls, was zahle ka.

Auf der schwäbsche Eisebahne wollt amal ä Bäurle fahre.
Goht an Schalter, lupft de Huet: "Oi Bilette, seid so guet".
Trulla, trulla, trulla la, Trulla, trulla, trulla la,
Goht an Schalter, lupft de Huet: "Oi Bilette, seid so guet".

Oine Bock hat er si kaufet, und dass er ihm net verlaufet,
bindet ihn der guete Ma an de hintre Wage na.
Trulla, trulla, trulla la, Trulla, trulla, trulla la,
bindet ihn der guete Ma an de hintre Wage na.

Wie der Bauer isch am Ziel und sei Böckle hole will,
findet er bloß Kopf und Seil an dem hintre Wageteil.
Trulla, trulla, trulla la, Trulla, trulla, trulla la,
findet er bloß Kopf und Seil an dem hintre Wageteil.

Und der Bauer, voller Zorne, nimmt de Kopf bei beide Horne;
schmeißt ihn, was er schmeiße ka, dem Konduktör an Ranze na.
Trulla, trulla, trulla la, Trulla, trulla, trulla la,
schmeißt ihn, was er schmeiße ka, dem Konduktör an Ranze na.

„Warum bischt so gschwind gfahre? Du muscht jetzt de Schade zahle!
Du alloi bischt Schuld do dra, dass i jetzt koi Bock mehr ha.“
Trulla, trulla, trulla la, Trulla, trulla, trulla la,
Du alloi bischt Schuld do dra, dass i jetzt koi Bock mehr ha.“